Text Sarah O Connor

Der Applaus ist längst vorbei  
Und dein Herz schwer wie Blei  
Jeder redet auf dich ein  
Trotzdem bist du so allein  
Und du siehst so traurig aus  
Komm in mein'n Arm, lass es raus  
Glaub mir, ich war wo du bist

Und weiß, was es mit dir macht  
Doch wenn du lachst  
Kann ich es seh'n  
Ich seh' dich

Mit all deinen Farben  
Und deinen Narben  
Hinter den Mauern  
Ja ich seh' dich  
Lass dir nichts sagen  
Nein, lass dir nichts sagen  
Weißt du denn gar nicht  
Wie schön du bist?

Ich seh' dein'n Stolz und deine Wut  
Dein großes Herz, dein'n Löwenmut  
Ich liebe deine Art zu geh'n  
Und deine Art mich anzuseh'n  
Wie du dein'n Kopf zur Seite legst  
Immer siehst wie's mir geht  
Du weißt, wo immer wir auch sind  
Dass ich dein Zuhause bin

Und was das mit mir macht  
Wenn du jetzt lachst  
Seh' ich

All deine Farben  
Und deine Narben  
Hinter den Mauern  
Ja ich seh' dich  
Lass dir nichts sagen  
Nein, lass dir nichts sagen  
Weißt du denn gar nicht  
Wie schön du bist?

Jeder Punkt in deinem Gesicht  
Ist so perfekt, rein zufällig  
Es gibt nichts schöneres als dich  
Und ich hab' das alles so gewollt  
Den ganzen Terror und das Gold  
Ich habe nie was so gewollt

Wie all deine Farben  
Und all deine Narben  
Weißt du denn gar nicht  
Wie schön du bist?  
Mit all deinen Farben  
Weißt du noch gar nicht  
Wie schön du bist  
Wie schön du bist  
Wie schön du bist